

# LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus  
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

23. Lichtblicke - Juni 2026 - 13. Sonntag im Jahreskreis

28. Juni 2026

Liebe Leserinnen und Leser,  
es stimmt: das Foto ist schon ein wenig älter. Es zeigt Birgit Oppermann zusammen mit Pfarrer Eggers beim ersten Weg des Lebens. Seitdem gehen die Kinder an jedem Fronleichnamsfest durch die Stadt, verteilen Blumen und teilen Brot. Es war eine Idee von Birgit Oppermann, den Kindern auf diese Weise das Fronleichnamsfest näher zu bringen.

Viele Jahre war Birgit Oppermann die Schulleiterin der Harztorwallschule. Mit ihrer Haltung und ihrem Temperament hat sie dafür gesorgt, dass Kinder sich in der Schule entwickeln können, dass christliche Werte nicht nur auf dem Papier stehen, sondern im Miteinander erfahrbar werden. Sie hat die Verbindung zwischen Schule und Pfarrei gehalten. Viele Kinder haben erst durch die Schulgottesdienste und die großen gemeinsamen Feste unsere Kirche kennengelernt, viele positive Erfahrungen haben sich in ihre Herzen eingebrannt.

Dafür danken wir ihr herzlich und wünschen ihr nun alles Gute für den Ruhestand, Zeit für das, was bisher vielleicht zu kurz gekommen ist, und Gottes reichen Segen.

Möge Gott auch Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!

Ihre Christiane Kreiß und  
Pfarrer Matthias Eggers



## Gedanke zum Evangelium



von  
Peter Heldt

### Matthäus treibt es auf die Spitze

Das heutige Sonntagsevangelium zu hören fällt schwer. Es provoziert. Wer seine Eltern und eigene Kinder mehr liebt, ist Jesu nicht wert. Das klingt erst einmal richtig hart. Doch muss es genau gelesen werden. Es bedeutet ja nicht, sie nicht lieben zu dürfen, sondern Jesus schlicht noch mehr lieben zu sollen.

Gerichtet sind diese Worte bei Matthäus an die Apostel, die von ihm ausgesendet werden, also ihre Familien eine Zeit lang verlassen müssen. Die Apostel waren damals nämlich in der Regel Familienmenschen wie Petrus, dessen Schwiegermutter ja von Jesus – an anderer Stelle erwähnt – geheilt wird.

Dieses Ausgesendet-Sein war zur Zeit des Matthäus mit Gefahren verbunden, sodass er es mit dem Kreuz Jesu verbindet. Ein nachösterliches Bild, wie man es gut erkennen und deuten kann. Dankbar durfte man dann sein, wenn man gut aufgenommen und versorgt wurde.

Die erste Lesung des Tages kann dafür Vorbild gewesen sein; denn Matthäus kannte das Alte Testament sehr genau und strebte oft Analogien dazu an, die auch seinen Leser:innen bekannt waren. Zu erwarten wäre dann ein Lohn für die Gastgeber:innen wie im Falle der Frau aus Schunem, die dem Gottesmann Elischa eine Vollpension bot.

Für mich ein Fall von „do ut des“ (Ich gebe, damit du gäbest), der meinem Jesus- bzw. Gottesbild absolut nicht entspricht.

## 13. Sonntag im Jahreskreis

*Nachfolge Jesu bedeutet bewusstes und intensives Leben, und eben darum auch: ständiges Abschiednehmen, ein Leben wie durch den Tod hindurch. – „Propheten“ und „Gerechte“ werden im Matthäusevangelium die Gottesmänner des Alten Bundes genannt. Ihnen werden die Jünger Jesu gleichgestellt; sie setzen die Sendung Jesu fort. Wer sie aufnimmt, dem wird Gott es danken.*

### Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus Mt 10, 37–42

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln:

37 Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert.

38 Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht wert.

39 Wer das Leben findet, wird es verlieren;

wer aber das Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.

40 Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.

41 Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten.

42 Und wer einem von diesen Klei-

nen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen.



©Bild: Stefanie Kröner (Fotografie) / Hanspeter Widrig (Skulptur) In: Pfarrbriefservice.de

*Der Jünger Jesu ist kein Fanatiker. Er ist glücklich, weil er Jesus gefunden hat und er kann von ihm nicht schweigen, auch dann nicht, wenn er dadurch für andere Menschen, sogar für seine Freunde, ein Fremder wird. Wer zu ihm gut ist, dem wird Gott es danken. (Schott)*

### Erste Lesung

2 Kön 4, 8–11.14–16a

8 Eines Tages ging Elischa nach Schunem. Dort lebte eine vornehme Frau, die ihn dringend bat, bei ihr zu essen. Seither kehrte er zum Essen bei ihr ein, sooft er vorbeikam.

9 Sie aber sagte zu ihrem Mann: Ich weiß, dass dieser Mann, der ständig bei uns vorbeikommt, ein heiliger Gottesmann ist.

10 Wir wollen ein kleines, gemauertes Obergemach herrichten und dort ein Bett, einen Tisch, einen Stuhl und einen Leuchter für ihn bereitstellen. Wenn er dann zu uns kommt, kann er sich dorthin zurückziehen.

11 Als Elischa eines Tages wieder hinkam, ging er in das Obergemach, um dort zu schlafen.

14 Und als er seinen Diener Géhasi fragte, was man für die Frau tun könne, sagte Géhasi: Nun, sie hat keinen Sohn und ihr Mann ist alt.

15 Da befahl er: Ruf sie herein! Er rief sie und sie blieb in der Tür stehen.

16a Darauf versicherte ihr Elischa: Im nächsten Jahr um diese Zeit wirst du einen Sohn liebkoosen.

## Pater Joseph Christelbach - ein weiterer Täter in unserer Pfarrei



Joseph Christelbach war Angehöriger der Ordensgemeinschaft der Jesuiten. Ab 1965 bis zu seinem Tod im Jahr 1972 war er als Pfarrverwalter in Heiningen im Einsatz. Leider müssen wir heute sehen, dass auch er ein Priester auf dem Gebiet unserer heutigen Pfarrei war, der an Kindern sexuell erhebliche Handlungen vorgenommen hat.

Nach einem langen, schleppend vorgehenden Verfahren hatte 5 Jahre nach der ersten Meldung der Bischöfliche Beraterstab in Fragen sexualisierter Gewalt der Bistumsleitung empfohlen, eine Untersuchung zum Fall Christelbach einzuleiten. Er beauftragte Wolfgang Rosenbusch, einen Vorsitzenden Richter am Landgericht a.D.

Bei einer Informationsveranstaltung am vergangenen Sonntag, 21. Juni 2026, im Gemeindesaal der Heiningen Klosterkirche stellte er die bisherigen Ergebnisse seiner Recherchen vor. Er hatte insbesondere über Listen von Kindergruppen der damaligen Zeit versucht, Personen zu finden, die weitere Aussagen machen könnten. Insgesamt sprach er von 6 Frauen, die bezeugen, dass Christelbach an ihnen im Kindesalter sexuell erhebliche Handlungen vorgenommen habe. Aus den vorliegenden Fakten ist zu schließen, dass Christelbach Strategien verfolgte, um Kindern nahezukommen.

Richter a.D. Rosenbusch berichtete weiter, dass die proaktive Aufarbeitung nun aber an ihre Grenzen gekommen sei. Deshalb hat er dem Bistum vorgeschlagen, nun einen allgemeinen Aufruf an mögliche Zeitzeugen zu starten.

Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die Hinweise an Wolfgang Rosenbusch geben möchten, können dazu die folgende Mobilfunknummer nutzen: 0162 156 54 94. Bis zum 1. Juli 2026 wird außerdem Pfarrer Matthias Eggers im Pfarrhaus in Heiningen wohnen und zu verschiedenen Zeiten zum Gespräch zur Verfügung stehen. Pfarrer Eggers ist telefonisch unter 0170 483 83 17 erreichbar.

## Offenes Pfarrhaus - Offenes Ohr

Pfarrer Eggers wird auch in der kommenden Woche im Pfarrhaus von Heiningen wohnen. Zu folgenden Zeiten ist er ansprechbar:

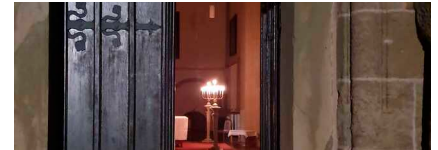
Di., 30. Juni, von 19 bis 20 Uhr  
Mi., 1. Juli, von 17 bis 18 Uhr  
Sa., 4. Juli, von 10 bis 11 Uhr.

## Journalisten decken auf

Wir zeigen den preisgekrönten Film zur Aufarbeitung in den USA am Montag, 29. Juni, um 19.00 Uhr im Roncallihaus

## Nachtgebet

St. Peter und Paul



Herzliche Einladung zum Nachtgebet "Licht ins Dunkel bringen" am Freitag, 26. Juni 20.30 Uhr in St. Peter und Paul

## Patronatsfeste zu Peter und Paul



St. Peter und Paul feiert am 27. Juni ab 16.00 Uhr mit einer Kaffeetafel 18.00 Uhr HL. Messe



St. Petrus feiert am 28. Juni um 11.00 Uhr HL. Messe danach Gemeindetreff

Geh aus mein Herz und suche Freud

**WORT KLANG**

Wann  
**26. JUNI**  
**25. SEPTEMBER**  
**18. DEZEMBER**  
jeweils **19 UHR**

Wo  
**ST. PETRUS WOLFENBÜTTEL**

Nachklang  
**IM RONCALLIHAUS BEI WEIN & CO.\***

Herzliche Einladung von  
**UTA MARIA UND MARTIN PFEIFFER**

Was euch erwartet  
**KLÄNGE SINGEN STILLE WORTE**

\* BRINGT GERNE ETWAS MIT

# Gottesdienstordnung vom 27. Juni bis 5. Juli 2026

**13. Sonntag im Jahreskreis**  
Kollekte für die Pfarrei  
und den Kirchort

**Samstag, 27. Juni**  
11.00 **St. Petrus**, Taufe von Luna,  
Diego, Max und Janne  
14.00 **St. Joseph**,  
Trauung Oppermann / Fuhrig  
16.00 **St. Peter und Paul**, Patronats-  
fest mit Kaffeetrinken  
18.00 **St. Peter und Paul**,  
**Hl. Messe**  
Intention für die Pfarrei

**Sonntag, 28. Juni**  
9.30 **St. Ansgar**, Familienmesse  
f. + Elisabeth Vollmer  
mit anschl. Gemeindetreff  
9.30 **St. Joseph, Wort-Gottes-Feier**  
11.00 **St. Petrus, Hl. Messe**  
mit Kommunion in beiderlei Gestalt  
Chor, Patronatsfest und  
Jubiläum Martin Pfeiffer  
f. + Michael Niehus  
15.00 **St. Petrus**, Ökumenische  
Segensfeier für Neugeborene

**Montag, 29. Juni**  
**Hl. Petrus und hl. Paulus**  
19.30 **St. Peter und Paul**, Taizégebete

**Dienstag, 30. Juni**  
**Die ersten hll. Märtyrer  
der Stadt Rom**  
7.15 **St. Petrus**, Morgenlob  
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung  
17.00 **St. Petrus**,  
Abschlussgottesdienst  
der HTW-Schule

**Mittwoch, 1. Juli**  
7.15 **St. Petrus**, Morgenlob  
8.45 **St. Petrus, Hl. Messe**

**Donnerstag, 2. Juli**  
**Maria Heimsuchung**  
9.00 **Friedhof Schinkelstraße**,  
**Hl. Messe**

**Freitag, 3. Juli Hl. Thomas**  
17.00 **St. Joseph**, Herz Jesu-Andacht  
17.30 **St. Petrus**, Herz-Jesu-Messe  
18.00 **St. Joseph**, Rosenkranz

**14. Sonntag im Jahreskreis**  
Für Aufgaben des Papstes  
(Peterspfennig)

**Samstag, 4. Juli**  
14.30 **St. Peter und Paul**,  
Trauung Furch / Lies  
16.30 **St. Petrus**,  
Trauung Rühle / Reichhardt  
18.00 **St. Ansgar, Hl. Messe**  
f. ++ Sofi und Klara Schikora u.  
Cecilia und Maria Stanossek

**Sonntag, 5. Juli**  
9.30 **St. Joseph, Wort-Gottes-Feier**  
9.30 **St. Peter und Paul, Hl. Messe**  
11.00 **St. Petrus, Hl. Messe**



## Unsere Kirchen

St. Petrus  
Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel  
St. Ansgar  
Waldenburger Straße 1a, 38302 Wf

St. Peter und Paul  
Dorfstr. 1, 38312 Heiningen  
Hl. Kreuz  
Harzstr. 49, 38312 Dorstadt

St. Joseph  
Neue Str. 6, 38170 Schöppenstedt

## Pfarrbüros Öffnungszeiten

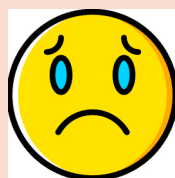
**St. Petrus**  
Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel  
Tel.: 05331/920310  
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr  
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr  
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr  
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr  
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

## Die Lichtblicke gehen in die Sommerpause!

Die Lichtblicke gehen in die Sommerpause. Dafür erscheint der neue Sommerpfarrbrief. Er enthält wichtige Informationen aus der Pfarrei und die gesamte Gottesdienstordnung für die Sommerpause. Die Pfarrbriefe werden an alle Haushalte ausgeteilt. Vielen Dank allen, die beim Austragen helfen! Auf diese Weise halten wir zu vielen Pfarreimitgliedern eine Verbindung. Die Lichtblicke erscheinen wieder zum 16. August.



## Änderung!



Das Pfarrbüro ist bis zum 9. Juli am Donnerstag und vom 13. Juli bis 4. August am Montag nicht besetzt.

## Impressum

Herausgeber:  
Katholische Pfarrei St. Petrus,  
Wolfenbüttel  
Redaktion: Siegrun Bleschke, An-  
gelika Heldt und Christiane Kreiß  
Verantwortlich: Christiane Kreiß  
Auflage: 450 Exemplare  
www.kath-kirche-wolfenbuettel.de